

Thema: Wo ich mich wohlfühle

Klasse: 3.Klasse



Schüler:innen können verschiedene Räume in ihrem Leben wahrnehmen und reflektieren, in welchen sie sich wohlfühlen. Sie setzen sich mit Merkmalen und Bedingungen auseinander, die für ihr Wohlbefinden in diesen Räumen wichtig sind, und entwickeln ein Bewusstsein für die Vielfalt und Bedeutung ihrer Lebensräume.

Einstieg:

Lied: Hallo, hallo, schön, dass du da bist

Übung :

Das perfekte Viereck

Die Schüler:innen stehen im Kreis. Nach einer kurzen und verständlichen Erklärung der Spielregeln erhalten alle eine Augenbinde, um den Sehsinn auszuschalten. Es wird darauf geachtet, dass die Augenbinden während der gesamten Übung sicher und korrekt getragen werden.

Eine Person beginnt, das Seil zu halten, und gibt es anschließend an die nächste Person weiter. Das Seil wird so lange weitergereicht, bis jede:r Schüler:in ein Stück davon in den Händen hält. Die Aufgabe der Gruppe besteht darin, gemeinsam ein Viereck zu bilden, ohne sich dabei auf die visuelle Orientierung zu stützen. Die Schüler:innen müssen sich durch Kommunikation und gegenseitige Abstimmung orientieren.

Sobald die Gruppe der Meinung ist, ein Viereck geformt zu haben, legt sie das Seil gemeinsam auf den Boden. Anschließend nehmen alle die Augenbinden ab und überprüfen gemeinsam, wie gut das Ergebnis gelungen ist.

Reflexionsimpulse:

- Wie hast du dich bei der Übung gefühlt? Was war leicht oder schwierig für dich?
- Wie habt ihr als Gruppe zusammengearbeitet? Was hat dabei gut funktioniert?
- Was würdest du beim nächsten Mal anders machen, damit es noch besser klappt?
- Was hast du bei der Übung über Zusammenarbeit und Vertrauen gelernt?



Hinführung: Raum-Räume

- Die Buchstaben R – A – U – M werden auf einem Tuch aufgelegt. Die Schüler:innen betrachten die Buchstaben und lösen gemeinsam das Buchstabenrätsel. Anschließend wird der Begriff „Raum“ eingeführt.
- Die Schüler:innen überlegen in Partnerarbeit oder im Sitzkreis: Was ist ein Raum? Welche Räume kennst du? Gemeinsam werden verschiedene Beispiele gesammelt und besprochen.
- Jede:r Schüler:in sucht aus der [Bilderkartei ein Bild](#) von einem Raum aus, in dem er/sie sich wohlfühlt. Die Schüler:innen überlegen, was diesen Raum für sie besonders macht.
- Die Schüler:innen zeigen ihr ausgewähltes Bild und erzählen, warum sie sich in diesem Raum wohlfühlen. Dabei werden unterschiedliche Bedürfnisse und Vorstellungen von Räumen sichtbar.
- Gemeinsam werden die Begriffe private Räume, öffentliche Räume, Innenräume und Außenräume besprochen. Anschließend ordnet jede:r Schüler:in das ausgewählte Bild einem passenden Begriff zu und versucht die Entscheidung zu begründen.
- Weiterführende Überlegung: Die Schüler:innen überlegen gemeinsam, **ob Räume noch auf andere Arten eingeteilt werden können** (z. B. nach ihrer Nutzung oder Funktion). Die gesammelten Ideen werden im Klassenverband besprochen.

Abschluss:

Arbeitsblatt: Da fühle ich mich wohl

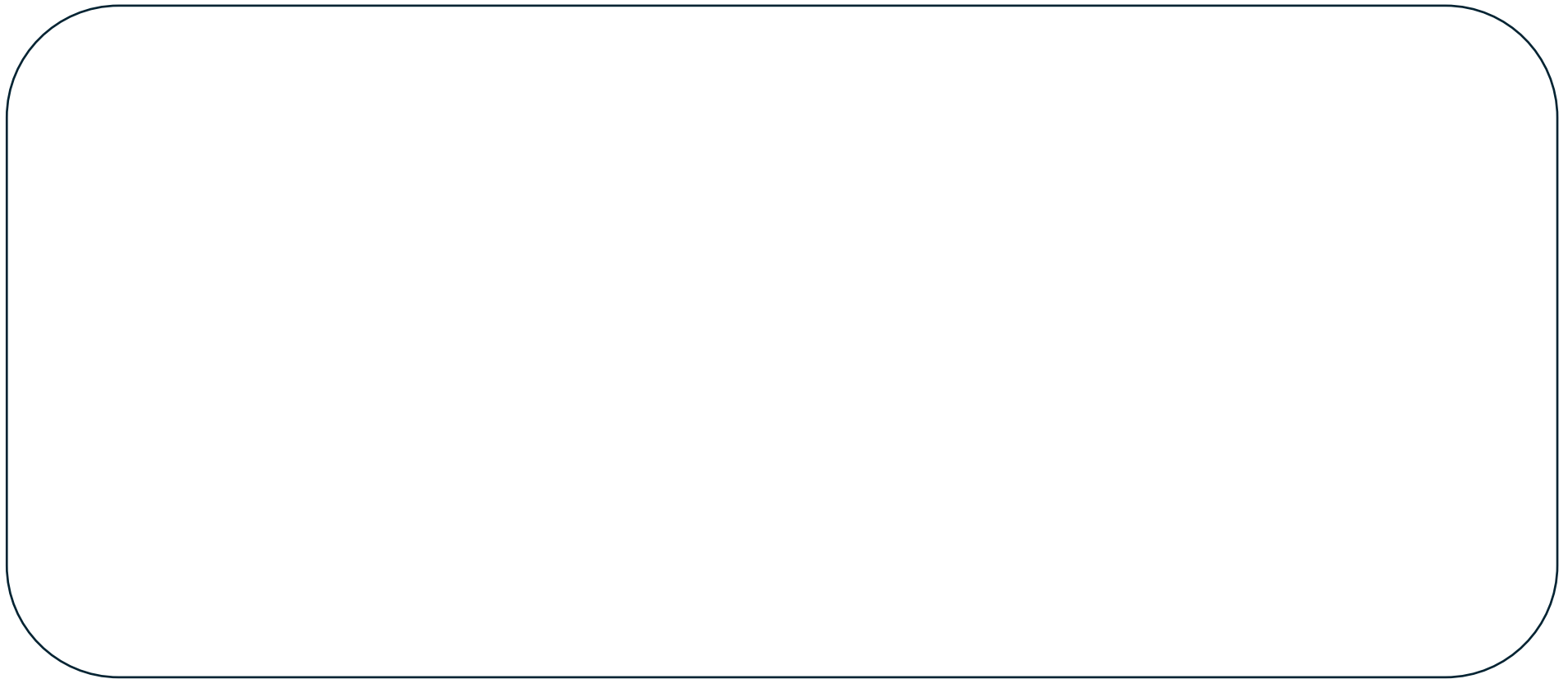
Materialien:

RAUM Buchstaben, Seile, Augenbinden, Arbeitsblatt

Da fühle ich mich wohl

Denke an einen Ort, an dem du gerne bist und dich sicher und wohl fühlst. Das kann zum Beispiel dein Zimmer, ein Spielplatz, ein Garten, ein Wohnzimmer oder ein ganz anderer Ort sein. **Zeichne deinen persönlichen Wohlfühlort.**

Zeige mit deiner Zeichnung, warum du dich an diesem Ort wohlfühlst.

A large, empty rounded rectangle box with a thin black border, intended for a drawing. The corners are smoothly rounded, and the interior is completely blank white space.

RA

UM

private Räume
öffentliche Räume
Innenräume
Außenräume